

Protokoll der  
**URVERSAMMLUNG** Nr. U1/17

---

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 21. Juni 2017, um 19.30 Uhr

**Ort:** Aula (OS-Schulgebäude) Raron

**Anwesend:** 54 Personen gemäss Präsenzliste

**Vorsitz:** Präsident Reinhard Imboden

**Protokoll:** Schreiber Thomas Köpfli

**Entschuldigt:** Bumann Franz, Troger Albert, Köpfli Hans, Imboden Cornelius, Schwestermann Alex, Zurbriggen Armin

---

Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Budget-Urversammlung vom 14.12.2016  
Beschlussfassung / Genehmigung
4. Antrag und Beschlussfassung über Projekte, die gemäss Art. 17GG in der Kompetenz der Urversammlung liegen:  
Zusatzkredit zur Laufenden Rechnung 2016:  
„zusätzliche Abschreibungen“
5. Verwaltungsrechnung 2016  
Darlegung der Verwaltungsrechnung 2016  
Kontrollbericht der Revisionsstelle  
Beschlussfassung / Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016
6. Informationen aus dem Gemeinderat
7. Verschiedenes

---

**Traktandum 1: Begrüssung**

Präsident Imboden begrüsst die 54 Einwohnerinnen und Einwohner zur ordentlichen Rechnungsurversammlung für das Jahr 2016 und bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates für die Bemühungen zur Teilnahme an der Urversammlung. Die Entschuldigungen werden verlesen.

Der Präsident hält zu Handen des Protokolls fest, dass die Urversammlung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Jahresrechnung 2016 während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen auf der Kanzlei zur Einsicht aufgelegt war. Zudem konnte die Jahresrechnung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Er erklärt daher die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig, was von der Versammlung stillschweigend genehmigt wird.

**Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Beat Lochmatter und Erich Gasser vorgeschlagen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit der Vorschlag angenommen ist.

**Traktandum 3: Protokoll der Budget-Urversammlung vom 14.12.2016**

Das Protokoll war während der Einberufungszeit im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem wurde es 10 Tage nach der Urversammlung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung (Budgeturversammlung) vom 14.12.2016 wird von den Anwesenden ohne Einwände genehmigt. Protokollführer Köpfli wird für die geleistete Arbeit gedankt.

## **U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S**

---

**Urversammlung:** 21. Juni 2017

**Traktandum 4:** **Zusatzkredit zur Laufenden Rechnung 2016**  
**„zusätzliche Abschreibungen“**

### **SACHVERHALT**

Zur Präsentation dieses Traktandums übergibt der Präsident das Wort an Gemeindegliedbesitzer Köppli, der die Versammlungsteilnehmer darüber informiert, dass die Jahresrechnung 2016 mit einem gegenüber den letzten Jahren wieder höheren Cash-Flow und somit einem erfreulichen Resultat abschliesst.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat haben sich mit der Jahresabschlussgestaltung befasst und beantragen für die Jahresrechnung 2016 zusätzliche Abschreibungen von CHF 700'000.--. Aufgrund ebenfalls guter Rechnungsabschlüsse wurden ausserordentliche Abschreibungen bereits auch schon in früheren Jahren getätigt.

Auch die Revisionsstelle empfiehlt, diese ausserordentlichen Abschreibungen vorzunehmen, zumal diese im Gegensatz zu den minimal vorgeschriebenen 10% nach oben unbegrenzt vorgenommen werden können.

Da die zusätzlichen Abschreibungen nicht budgetiert waren und über dem Schwellenwert von CHF 471'000.-- liegen, sind diese von der Urversammlung separat zu genehmigen.

### **BESCHLUSS**

Die Urversammlung folgt dem Antrag und stimmt dem Zusatzkredit für zusätzliche Abschreibungen über CHF 700'000.-- einstimmig zu.

## U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S

---

**Urversammlung:** 21. Juni 2017

**Traktandum 5:** **Verwaltungsrechnung 2016**

### SACHVERHALT

Der Präsident beauftragt Gemeindeschreiber Köppli die Verwaltungsrechnung 2016 zu präsentieren und zu kommentieren.

Dieser informiert sodann über die erwähnenswerten Einzelheiten

- des Ergebnisses 2016 (Überblick),
- der Laufenden Rechnung 2016,
- der Investitionsrechnung 2016,
- der Bilanz per 31.12.2016,
- der wichtigsten Finanzkennzahlen 2016.

Zusammenfassend sind die Ergebnisse der Jahresrechnung 2016 wie folgt umschrieben:

- Bei einem Aufwand von CHF 9'160'237.67 und einem Ertrag von CHF 9'516'391.48 ergibt die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 356'153.81. In den Ausgaben sind ordentliche und zusätzliche Abschreibungen von 1.958 Mio. enthalten. Der Cash Flow, d.h. die selbsterarbeiteten Mittel, betragen somit 2.314 Mio.
- Der Nachtragskredit der Laufenden Rechnung „Unwetterschäden“ wird der Urversammlung im Sinne von Art. 69 VFFG zur Kenntnis gebracht (Abw. Netto 435 TCHF).
- Das Nettoinvestitionsergebnis der Investitionsrechnung ergibt 2.063 Mio. Dies bei Bruttoinvestitionen von 2.636 Mio. abzüglich der Subventionen und Beiträge von 0.573 Mio.
- Die folgenden Zusatzkredite der Investitionsrechnung werden der Urversammlung im Sinne von Art. 69 VFFG zur Kenntnis gebracht:
  - Beteiligung Baukosten kantonale Strasse (Abw. Netto 108 TCHF)
  - Strassenbeleuchtung & Gaserschliessung Turtig (Abw. Netto 89 TCHF)
  - HWS-Massnahme (Abw. Netto 53 TCHF)
- Das Eigenkapital am 31. Dezember 2016 verbessert sich um den Ertragsüberschuss von CHF 356'153.81 auf neu CHF 12'140'252.78.
- Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 16'898'044.75.
- Im Jahre 2016 entstand deshalb ein Finanzierungsüberschuss von 0.251 Mio.

FAZIT: Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung konnte auch im Rechnungsjahr 2016 erreicht werden. Die finanzielle Situation von Raron kann mit einem Eigenkapital von über 71% nach wie vor als stabil und gesund bezeichnet werden.

Bei der Erläuterung der verschiedenen Kennzahlen der Gemeinde wird ersichtlich, dass das Nettovermögen pro Kopf bei 1'905 Einwohnern von CHF 830 auf CHF 966 gesteigert wurde. Auch die anderen vom Kanton vorgegebenen Finanzkennzahlen (Spider), wie der Selbstfinanzierungsgrad, die Selbstfinanzierungskapazität, der Abschreibungssatz und die Bruttoschuldenvolumenquote schliessen im Jahre 2016 erfreulicherweise mit der Bestnote ab und bescheinigen der Gemeinde eine gesunde finanzielle Situation.

Der erstmals anwesende Revisor, Herr Indermitte Pascal verliest und erläutert den Bericht der Revisionsstelle Treuhandbüro APROA AG, Visp. Daraus geht hervor, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entspricht;
- die Einwohnergemeinde ein Nettovermögen aufweist und dieses im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat;
- gemäss Beurteilung die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat (Präsident) stattgefunden hat.

Aufgrund dieser Erkenntnisse empfiehlt Herr Indermitte der Urversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2016 unter Entlastung der Verantwortlichen zu genehmigen.

Gemeindepräsident Imboden dankt Gemeindeschreiber Köpfli und seinem Mitarbeiter Zenhäusern Diego und ergänzt, dass der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 bereits an seiner Sitzung vom 1. Mai 2017 genehmigt und beschlossen hat, diese der Urversammlung zur Annahme zu unterbreiten.

## **BESCHLUSS**

Nachdem keine Fragen zur Verwaltungsrechnung gestellt werden, folgt die Urversammlung dem Antrag des Gemeinderates und der Revisionsstelle und genehmigt die Verwaltungsrechnung 2016 und die Bilanz am 31. Dezember 2016 einstimmig.

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

---

**Urversammlung:** 21. Juni 2017

Gemeindepräsident Imboden informiert in kurzen Zügen über den aktuellen Stand der Dinge nachfolgender Themen:

### **1. Blasbiel**

Die Gemeinde erwartet noch die Betriebsbewilligung des Kantons. In der Zwischenzeit wurde, wie in den Medien berichtet, die Blasbiel AG von der Volken Group übernommen. Eine zweite Kommissionssitzung wurde auf Mitte August verschoben, da der neue Eigentümer Volken Martin und Vertreter des Kantons ebenfalls an der Besprechung teilnehmen wollen.

### **2. Bahnhof**

Bis 2024 müssen laut Bundesrat alle kleineren Bahnhöfe barrierefrei sein. Entsprechende Planungen sollen demnächst in Auftrag gegeben werden.

### **3. Markthalle, Ringkuhkampfarena**

Der Detailnutzungsplan «DNP Baggersee» wurde vom Staatsrat homologiert. Die Beschwerden (Einsprachen) der Volken Handels AG und der Gebr. Zengaffinen AG wurden sowohl vom Staatsrat wie auch vom Kantonsgericht abgelehnt. Die Einsprecher haben die Beschwerden fristgerecht ans Bundesgericht weitergezogen. Ein entsprechender Vernehmlassungsbericht des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE) fiel nicht sehr vielversprechend aus. Die Stellungnahme der Gemeinde (Gegenbericht) haben wir fristgemäss abgeschickt. Wir erwarten nach den Sommerferien (Herbst 2017) einen definitiven Entscheid des Bundesgerichts.

### **4. Quecksilber**

Die Sanierung des Fussballfeldes Moos ist abgeschlossen. Der höchste Wert der Quecksilberbelastung lag bei 120 mg/m<sup>2</sup>. Total wurden beim Fussballfeld Moos 4'700 t belastetes Material entsorgt. Im Herbst 2017 wird mit der sektorenweisen Sanierung von verschiedenen Parzellen im Turtig und in Visp begonnen. Abwechslungsweise werden dann jeweils ein paar Parzellen im Turtig und dann in Visp und anschliessend wieder im Turtig usw. saniert.

## **5. Autobahn/GERA**

Das Walliser Kantonsgericht hat die Einsprache gegen die Vergabe von Arbeiten abgelehnt. Gemäss Medienmitteilung wird das Urteil nicht ans Bundesgericht weitergezogen. Damit steht dem Beginn der Arbeiten am Gedeckten Einschnitt Raron (GERA) nichts mehr im Wege.

## **6. Raumplanung**

Ein von der Kommission ausgearbeiteter Vorschlag zur Definition des Siedlungsgebietes und der Bauzonendimensionierung wurde dem Kanton unterbreitet. Der Gemeinderat überlegt sich demnächst, ob allenfalls Planungszonen ausgeschieden werden sollen.

## **7. Bahnhofstrasse**

Die Sanierung der Bahnhofstrasse Nord ist abgeschlossen. Nach mehreren Briefen und Besprechungen hat der Kanton eingewilligt, sich mit rund CHF 220'000.-- zu beteiligen.

## **8. Gesteuerte Horizontalbohrung**

Das Baugesuch der gesteuerten Horizontalbohrung zwischen dem Turtig (Höhe Restaurant Burg) und Raron Dorf (Höhe WKB) lag in der Auflage und wurde nun zur Bewilligung dem Kanton eingereicht. Wir erwarten in diesem Dossier eine baldige Bewilligung.

## **9. Donnschtig Jass**

Vizepräsident Schwestermann orientiert in kurzen Zügen über den Anlass und dass am 6. Juli eine Delegation von ca. 50 Personen nach Weesen am Walensee (SG) reisen wird. Wir hoffen auf gute Karten und einen Sieg beim Jassen, so dass der Donnschtig Jass in Raron stattfindet.

## **10. ÖV-Erschliessung St. German**

Gemeinderat Burgener informiert über die getätigten Schritte zur Ablösung der bisherigen ÖV-Erschliessung von St. German nach Visp. Per Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 wird die ÖV-Erschliessung von St. German neu von der RegionAlps via Raron verlaufen.

## V E R S C H I E D E N E S

---

**Urversammlung:** 21. Juni 2017

Präsident Imboden eröffnet die Diskussion und erteilt das Wort an die Versammlungsteilnehmer:

Folgende Fragen aus der Bevölkerung werden gestellt.

### **1. Soltermann Ulrich**

informiert über den Rückbau des NEAT-Förderbandes ins Riedertal und den damit getätigten Rückbau der Flurstrasse südlich der Kantonsstrasse im Orte genannt «Schipfen» / «Stricha». Er bemängelt, dass der Rückbau ohne Ersatzstrasse sehr unglücklich sei und dass mit dieser Lösung die Zufahrt zu den einzelnen Parzellen über die bewirtschafteten Wiesen erfolgen muss. Mit den Kantonsvertretern (Steiner Arnold) soll eine bessere Lösung auf der bisherigen Wagenleise gefunden werden.

Gemeindepräsident Imboden gibt zur Antwort, dass er mit Herrn Steiner Arnold vom Kanton an mehreren Besprechungen keine befriedigende Lösung erzielen konnte. Er wird sich nochmals Gedanken machen und nochmals mit ihm den Kontakt suchen.

### **2. Bayard Rinaldo**

bemängelt, dass bei den privaten Trinkwasserschiebern keine passenden Schlüssel deponiert seien. Seine damalige Anfrage vor ca. 20 Jahren zum Deponieren eines Schieberschlüssels wurde vom Gemeinderat kategorisch abgelehnt. Er fragt nun nochmals an, ob bei den privaten Trinkwasserschiebern nicht überall ein passender Schlüssel hinterlegt werden kann.

Gemeindepräsident Imboden nimmt die Anregung und Anfrage entgegen. Der zuständige Gemeinderat Schwestermann wird sich dieser Thematik annehmen.

### **3. Lorenz-Tscherrig Sonja**

sagt, dass der Brunnen am Bach in St. German der einzige Brunnen in der Gemeinde sei, der nicht ans Trinkwassernetz angeschlossen ist und ob dieser Zustand geändert werden könne.

Gemeindepräsident Imboden antwortet, dass die Gemeinde Raron bei der grossen Anzahl an öffentlichen Brunnen einen sehr hohen Wasserverbrauch aufweist und dass der Gemeinderat sich momentan überlegt, noch weitere Brunnen vom Netz zu nehmen.



Gsponer Roger (im Werkhof für die Wasserversorgung zuständig) ergänzt, dass der Brunnen am Bach damals im Zusammenhang mit dem Versiegen der Quelle am Bach an das Wasser der Suone «Niwa» angeschlossen wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Präsident Imboden für die verschiedenen Wortmeldungen und allen Anwesenden für das gezeigte Interesse an der Gemeinde sowie die Versammlungsteilnamen.

Als Ausblick auf den kommenden Herbst weist er auf die verschiedenen Abstimmung- und Wahltermine und die nächste Urversammlung (Budget) vom 13. Dezember 2017 hin.

Speziell dankt der Gemeindepräsident Gemeindeschreiber Köppli und seinem Team für ihren Einsatz und auch dem Leiter Infrastruktur & Bauverwalter Zen-Ruffinen und den Werkhofmitarbeitern für ihre Arbeit.

All seinen Ratskolleginnen und Ratskollegen - im Speziellen auch den drei neuen Gemeinderatsmitgliedern - dankt er für die kollegiale Zusammenarbeit und er hofft auf weiterhin viel Freude an der Arbeit.

Um 20:20 Uhr schliesst er die Urversammlung und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Für den  
**GEMEINDERAT RARON**

Imboden Reinhard	Köppli Thomas
Präsident	Schreiber